

PRESSESCHAU

Schwetzingen Woche, Nr. 35, Seite 1 u. 7, 26.08.2015

1/2

35

Schwetzingen Woche

POLITIK · KULTUR · SPORT · WIRTSCHAFT · SOZIALES

Wochenzeitung für Schwetzingen Mittwoch, 26. August 2015

Rattenplage: Was tun?

Flugzeugbau im Hinterhof

Gardi Hutter: Karten gewinnen

SONNTAG, 13.09.2015
TSV 05 ROT | ST. LEON-ROT
5 KM | 10 KM | HALBMARATHON
DREI-LÄNDER-LAUF CUP

ANMELDUNG UND INFOS UNTER
www.lokalmatador.de | WebCode: Lauf1003

**Perlen der Automobilgeschichte:
Concours d'Elegance mit großem Programm**

DeSous
Bouton

Foto: gma

PRESSESCHAU

Schwetzingen Woche, Nr. 35, Seite 1 u. 7, 26.08.2015

2/2

Concours d'Elegance im Schlossgarten

Weitere Highlights der Automobilschau vorgestellt

(gma). Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, und wenn es sich um den Concours d'Elegance handelt, bei dem sich sozusagen in letzter Minute noch einige weitere Weltklasse-Oldtimer angesagt haben, veranlasste dies die Verantwortlichen zu Recht zu einem zweiten, vertiefenden Pressegespräch zu laden.

Lang war die Liste der Raritäten, auf die Johannes Hübner als Cheforganisator der vom 4. bis 6. September im Schlossgarten stattfindenden Oldtimer-Classic-Gala einging. Klar sei jetzt auch, dass es der erste Concours mit einer großen, bedeutenden Kleinwagen-Sonderschau sein wird. Außerdem gab Hübner Details zum Rahmenprogramm, darunter auch Kunst und Musik, bekannt.

Mehr als 160 sensationelle, klassische Automobile aus ganz Europa werden sich am ersten September-Wochenende im Schlosspark dem Votum der 25-köpfigen Fachjury für die Trophäen nach dem Reglement des Weltverbandes FIVA (Federation Internationale des Vehicules Anciens) stellen. "Unsere Classic-Gala wird sich als Freiluftmuseum der Automobilgeschichte darstellen, garniert mit ausgesuchten Accessoires, Mode, Automobilia, Zubehör, Literatur, dazu Live-Musik, Jazz mit den "Strangers" und dem Pianist Burre Baumgartner", erklärt Hübner. Die Liste der Einmaligkeiten und Besonderheiten der altbetagten Automobil-Raritäten lässt selbst eingefleischte Oldtimer-Experten aufhorchen. So der "DeDietrich" aus Frankreich oder das Benz Velo aus dem Jahr 1896. Ist letzterer eher noch eine tuckernde Maschine,



Schlossherrin Sandra Moritz nahm Platz auf dem Automobilklassiker von De Dion

hat der erstgenannte als komfortable Chaise bereits jede Menge Pferdestärken. Zu bewundern gibt es auch den ersten Bugatti, der ebenfalls vom Baron DeDietrich finanziert wurde. Vom zweiten französischen Automobilförderer, dem Grafen De Dion stammt der frühe Grand-Prix-Wagen von 1909, zwar noch auf Holzspeichenrädern ohne Vorderradbremse, aber dennoch schon 120 km/h schnell. Das bildet einen reizvollen Kontrast zu den dicken Straßenkreuzern des US-Classic-Car-Concours, der sich ausschließlich originalgetreuen "Amerikanern" widmet. Ein weiteres Highlight werden mehr als 30 Kleinwagen aus der Wirtschaftswunderzeit sein. Hier sieht man den seltenen "Kroboth", den Maico 500, Messerschmitt-Kabineoller, den Janus von Claudius Dornier, die Heinkel Kabine, Isetta und den Tiger Tg 500 als Konkurrenten zum Gogomobil.



Concours-Macher Johannes Hübner präsentierte Schmuckstücke des kommenden Events.



Auch Kleinwagen-Klassiker wie die "Knutschkugel" Isetta werden am ersten Septemberwochenende zu sehen sein. Fotos: gma

Info:

11. internationaler Concours d'Elegance - Classic Gala, Sa., 05.09., So., 06.09., 9 - 20 Uhr. Eintritt jeweils der reguläre Schlossgarten-Preis (5 Euro, erm. 2,50 Euro). Übrigens: Inhaber der Nussbaum CARD erhalten 10 % Rabatt auf den regulären Eintrittspreis.

Rolls versus Maybach

Die Fans großer Automobile können den riesigen Rolls-Royce Phantom mit dem Maybach Zeppelin von 1934 vergleichen, die beide schon gut sechs Meter lang sind. Zu bestaunen gibt es auch den Mercedes Pullman 600 von 1966 oder den großen Cadillac von 1959. Teil der Schau sind auch die Faszinationsautos der Eltern von heutigen Kindern. So wird vom Porsche Penske-Sport-

wagenzentrum Mannheim die Geschichte der legendären Porsche RS-Modelle präsentiert. "Ganz ohne Motorenlärm, aber mit viel Eleganz", so Hübner. Nicht zu vergessen die zehn seltenen "Pagoden" der Mercedes SL-Reihe, die Klaus Wittmer in den letzten Jahren "zusammengetragen" hat. Von der selten

gewordenen Marke "Adler" werden neben dem Modell "Primus 19322" noch vier weitere bestens erhaltene Raritäten gezeigt. "Der Tisch für unsere diesjährige Gala ist bestens gedeckt und wird durch einige weitere Einmaligkeiten eine ganz besondere Note und Klasse erhalten", bekräftigte Johannes Hübner.